Respektvolle Kommunikation im (Arbeits-)Alltag

Allzu leicht vergessen wir, wie sprachliche Formulierungen auf unser Gegenüber wirken können,
und wundern uns über dessen „plötzliche“ Reaktion.
Sprache kann unsere innere Haltung vor unserem Gegenüber zum Ausdruck bringen
und wird von zahlreichen Faktoren beeinflusst.
Durch die Sprache kann Sympathie oder Antipathie, Liebe oder Hass, Macht oder Gleichstellung,
Respekt oder Respektlosigkeit und vieles mehr vermittelt werden.

Deine Ideen, wie etwas Kniffliges gelöst werden sollte, sind anders als meine.
Du verhältst Dich auf einer Feier anders als ich.
Du packst das Auto für den gemeinsamen Urlaub in anderer Reihenfolge als ich.
Deine Vorstellung von einem erholsamen Tag, sind anders
als meine Vorstellungen von einem erholsamen Tag.

… denn ... Deine Welt ist anders als meine Welt…

So viele Lebensthemen – so viele Unterschiede
– so viele unterschiedliche Lösungsstrategien –

Vielleicht schaffen wir es, uns an folgende Regel zu halten:
Du bist so wichtig wie ich, und ich bin so wichtig wie Du!

Versuchen wir daher Unterschiede nicht als Kampfansage,
sondern als Erweiterung der gemeinsamen Möglichkeiten zu sehen,
nicht als Gegensatz, sondern als Ergänzung zu begreifen,
… denn gemeinsam sind wir stärker …
und am Ende des Tages ist das Meer ohnehin Blau …

Rudern zwei ein Boot, der eine kundig der Sterne, der andere kundig der Stürme,
wird der eine führen durch die Sterne, wird der andere führen durch die Stürme,
und am Ende ganz am Ende wird das Meer in der Erinnerung blau sein.

(Reiner Kunze)

GEORG SEUFERT
97076 Würzburg – Ritterstiftstraße 8 / Tel.: 0173 9084404 E-Mail: georg.seufert@web.de Internet: www.seufert-seminare.info

Folgende Fragen / Inhalte werden in diesem Seminar anhand praktischer Fallbeispiele vertiefend bearbeitet:

Respektvolle Kommunikation – Die 1.Tür

Deine Welt ist anders als meine Welt!

*„Wenn man einen Menschen respektiert,
so lässt man ihm jede Möglichkeit offen und ist bereit zu staunen,
wie anders er ist, wie verschiedenartig."*

frei nach Max Frisch (1911 – 1991)

Respektvolle Kommunikation – Die 2.Tür:

Jeder Mensch möchte gehört und gesehen werden!

*„Ein Mensch fühlt oft sich wie verwandelt,
sobald man menschlich ihn behandelt."*

Eugen Roth (1895 – 1976)

Respektvolle Kommunikation – Die 3.Tür:

Anerkennung – Würdigung - Wertschätzung

*„Jeder Mensch, der sich wertgeschätzt und in seiner Person respektiert fühlt,
wird mehr zurückgeben, als von ihm verlangt wird."*

(Verfasser unbekannt)

Respektvolle Kommunikation – Die 4.Tür:

Nichts ist selbstverständlich! – Die Kunst sich klar auszudrücken

„Es hört doch jeder nur, was er versteht."

Johann Wolfgang von Goethe

Respektvolle Kommunikation – Die 5.Tür:

Begegne Menschen so, wie Du möchtest, dass sie Dir begegnen

„Verhalte Dich so, wie Du gerne behandelt werden möchtest."

(Hartwig Hansen)

Respektvolle Kommunikation – Die 6.Tür:

Sich authentisch zu entschuldigen kann ein Neubeginn sein

*„Bei allem Bemühen ist es unvermeidlich, dass wir einander verletzen und so aneinander schuldig werden
… das ist unser Schicksal, dem wir nicht entkommen."*

(Hans Jellouschek)

GEORG SEUFERT
97076 Würzburg – Ritterstiftstraße 8 / Tel.: 0173 9084404 E-Mail: georg.seufert@web.de Internet: www.seufert-seminare.info